

147/115-116

- 1) Balthasar Pfyffer und Anna Maria Honegger heirateten am 7. Juni 1621 in Luzern, Auskunft von Markus Lischer, Staatsarchiv Luzern.
- 2) Dieses Dokument ist stark beschädigt, der Schlussteil fehlt ganz. Wo möglich, wurde der Text sinngemäss ergänzt. Wahrscheinlich diente hier Zurlaubiana AH 147/116 als Vorlage.
- 3) Es folgen die zwei wieder durchgestrichenen Wörter: "und versprochen"
- 4) Die zwei voranstehenden Wörter sind nicht mehr eindeutig lesbar.
- 5) Platz für die Summenangabe ausgespart
- 5a) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.
- 6) s. Anm. 4
- 7) Das vorangehende Wort ist zerstört.
- 8) Text zerstört; Verlust 1 bis 2 Wörter
- 9) s. Anm. 2
- 9a) s. Anm. 8
- 9b) s. Anm. 2
- 10) Der restliche Text fehlt.

---

Konzept, wohl von Beat II. Zurlauben  
AH 147, 203-204 - Blatt 204<sup>v</sup> leer

## 147/116

1614<sup>1</sup>

A

EHEVERTRAG ZWISCHEN BEAT II. ZURLAUBEN, [VON ZUG], UND EUPHE-  
MIA HONEGGER, [VON BREMGARTEN]

Zurlaubiana AH 147/117

---

"Jn dem Namen Gottes, Amen;

Zue wüssen und khundt dass Jn der Ehebreitung Zwüschen dt Beaten Zurlauben, und Euphemia Honeggerin von bedersitz Eltern [**Konrad III.** Zurlauben und Eva **Zürcher** sowie Niklaus **Honegger**]<sup>2</sup> folgende artikhel beschlossen[:]

Erstlichen so sollend sy Beyde ehelichen verpflichtet und versprochen syn nach der stat und amt Zug Rechten desselbigen auch beyd theil Zuegebruchen und Zuegeniessen haben.

Zum anderen so solle die Euphemia alless dess haab und quots, so sy oder jre khinder<sup>3</sup> von ihrem grossvater [Michael **Wickart** sel.] und grossmüeterlin [Dorothea **Schell**] Jn Zug, Zue erwarten, ohne menighliches Jntrag, allein Zue Erben haben.

Zum dridten solle Jren der Euphemia versprochen syn, Zue Morgengaab ... [101] Cronen Zuger wehrung.

Haruff so verspricht herr Amman [von Stadt und Amt Zug, Konrad III.] Zurlauben Synem Sohn Beaten, so er ihne und syner Lieben Muoter, Wye auch jr Euphemia gevölgig und gehorsam, by sich jn syner hushaltung [im Weingartenhof in Zug] Zu haben, und alle gebürende underhaltung Zuo thun, und so dan ihne Bedunken, thundlich und nutzlich ein sondere hushaltung anzustellen. Jme alsdan eine syner Behusung Jn der

Stat Zug<sup>4</sup>, Zegeben, und ... [2000] guldin Zuger Währung an gülten oder an geldt, oder Je synes gefallens Zuo verzinsen, Je Nach dem die hushaltung sich anlassen oder mochte angestellt werden.

Und hiruff so verspricht Hr. Niclauss Honegger syner Tochter Euphemia Zuo einer heimbstühr uff Martini [=11. November] und nach vollendter hochzyt, ... [300] kronen baares geldts, und Wan sy Jnn ein sonderbahre hushaltung Jntreten, welle Er ihren noch verners gäben ... [100] Cronen.

Wyl dan Er Hr. Amman Zurlauben und syn Liebe husfrauw einandren lyb und guot, luth Jres Testament Zuo lybding vertestamentiert, so soll es daby bestahn und pliben, Jst auch syn Will und meynung, dass syner Söhnen [neben Beat II. waren dies **Franz**, **Konrad** und **Heinrich I.** Zurlauben] einer gehalten werd, Wye der ander Jn dem Erbvaht, und zuoglich uss synem guot erzogen, und so verr er syn dochter **Elsbetha** [Zurlauben] nit usstüren<sup>5</sup> so sölle synen Söhnen ein billicher vortheil, als Jedem von allem synem guot von Jedem ... [110] Zuosamt allen synen khleidern, khleinother, Silbergschirr, khettenen, von goldt, oder silber, harnischt, Wehr, undt derglichen Ervolgen, Wye auch die hüser höff oder gueter, so Er hinderlassen, so ver Er nit by synem läben ein anschlag machen, ihnen umb ein gebürliches angeschlagen werden, das übrig alles söllendt sy dan Syne Söhn und Töchter Zuo glich miteinander theilen, Doch alles mit dem usstrukhenlichen vorbehalt, so sy ihren Eltern gevolgig und gehorsamen, dan hiermit ihnen vorbehalten, dass wo ver, das ein oder das ander ungehorsamen herin Zuo mindern, Zuo mehren oder gar abzuwerffen.

So ist auch vermeldt, Wyl Hr. Niclaus Honegger und syn Jezige husfrauw Eva Stapfferin [=Stapfer] einanderen nach der Stat Bremgarten Recht, ehelichen verpflichtet so söllendt sy Beyde unverhindert darby Pliben desselben Zu geniessen und Zuogebruchen haben.

Es solle auch nach syn Niclausen [Honeggers] absterben, so ihne der Lieb Gott vor syner husfrauwen uss disem Jamerthal verscheiden [- Niklaus Honegger starb dann allerdings erst 1626, Eva Stapfer hingegen bereits 1625 -], Synen Söhnen Syne behusung sambt Einem<sup>6</sup> Silbrin Bächer Zuo Einem vortheil geordnet werden, dannethin dass übrig syne khinder glich uff miteinander theilen und eines Wye das ander gehalten werden.

A.° 1614"

- 1) Zur Datierung: Die Heirat fand am 30. August 1614 statt.
- 2) Zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses war Euphemia Honeggers leibliche Mutter, Barbara **Wickart**, nicht mehr am Leben, und ihr Vater in zweiter Ehe mit Eva Stapfer verheiratet.
- 3) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863 unter 7.5.
- 4) Zum Hausbesitz von Konrad III. Zurlauben in Zug s. ebenda 885.

147/116-118

- 5) Beachte, dass Elisabeth Zurlauben zum Zeitpunkt, als das uns hier vorliegende Dokument abgefasst wurde, noch nicht ausgesteuert war; sie verheiratete sich 1611 mit Jakob **Wickart**, wobei ihre Eheabsprache vom 20. Mai 1608 datiert, s. Zurlaubiana AH 173/65.
- 6) Davor steht das wieder durchgestrichene Wort: "Zwen"

---

Kopie, wohl von Beat II. Zurlauben  
AH 147, 205-206 - Blatt 206<sup>v</sup> leer

147/117

[1614]

A

EHEVERTRAG ZWISCHEN BEAT II. ZURLAUBEN UND EUPHEMIA HONEGGER

---

s. Zurlaubiana AH 147/116

Der letzte Abschnitt lautet hier in AH 147/117 folgendermassen:

"Es solle auch nach syn Niclausen [**Honeggers**, von Bremgarten] absterben, so ihne der Lieb Gott vor syner jetzigen husfrauwen [Eva **Stapfer**] uss disem Jamerthal berüöffte [- Niklaus Honegger starb dann allerdings erst 1626, seine Gattin aber bereits 1625 -], Synen Söhnen Syne behusung Matten und ein khernen gültt, Zu Einem vorteil geordnet werden, dannethin das uberig syne khinder glich uff miteinander theilen".

---

Konzept vom Ammann von Stadt und Amt Zug, **Konrad III.** Zurlauben  
AH 147, 207-208

147/118

1718 März 28.

A

VERSCHREIBUNG<sup>1</sup> DES HANS JAKOB VILLIGER [SEN.], VON [OBER]RÜTI<sup>2</sup>,  
UM 554 GULDEN 27 SCHILLING ZUGUNSTEN SEINER SCHWIEGER-  
TOCHTER KATHARINA OTTIGER<sup>3</sup>

---

"Jch Hans Jacob Filliger jn dem Zwing und Kilchgang [Ober-]Rüthj und Amt Meyenberg, Bekhenn hie mit dieser Copj, dass mir Mein geliebte Sohns [Hans Jakob **Villiger** jun.] Frauw Catharina Othiger in Mein haushaltung gebracht, Namblich 554 gl. 27 ss. bargelt, der Statt Zug Währung, welche ich auch an mein scheinbahren Nutzen angewendt. Damit aber Seye, oder Jhre Erben, wüssen mögen, worauff oder Worab Sie es im fahl widerumb Zue beziechen haben, so setze ich Jhren Zue Rechtem Underpfandt ein, Mein Scheürmatten<sup>4</sup> genandt, ist ohngfahr